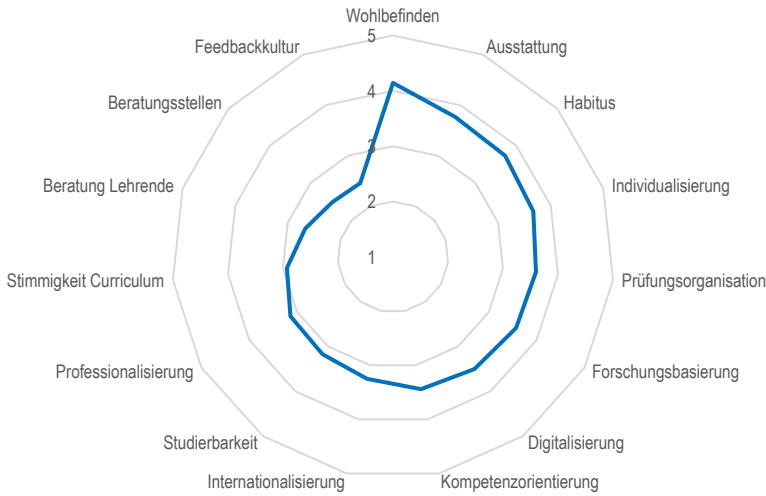


1. Qualitätskriterien: Gesamtbewertung (Rücklauf: 32%)



Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?

M = 3,1
 SD = 0,9
 Md = 3
 N = 14

sehr unzufrieden sehr zufrieden

Zusammenhang zwischen bewerteten Qualitätskriterien und Gesamtzufriedenheit im Studiengang*

Zu wenige Daten vorhanden

2. Gesamtzufriedenheit mit Modulen (Sortierung gemäß Curriculum)

Modul	M	N		Modul	M	N		Modul	M	N	
AM6: Neuroimaging	3,3	6	■ ■ ■ ■ ■ ■								
AM11: Molecular Neuroimmunology	1,8	6	■ ■ ■ ■ ■ ■								
AM11: Clinical Neuroscience I	3,6	8	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■								
AM15: Quantitative Microscopy	5,0	5	■ ■ ■ ■ ■ ■								

3. Mehrfachantworten und Freitextfeld (inkl. Anzahl der Nennungen)

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Verlängerung der Studienzeit (4)
- Finanzielle Gründe (4)
- Zeitmangel (4)

Fünf häufigste persönliche Schwierigkeiten

- Wenig Sozialkontakte (6)
- Finanzierung des Lebensunterhalts (6)
- Psychische Belastungen (5)
- Effiziente Prüfungsvorbereitung (5)
- Organisatorische Schwierigkeiten (4)

Drei häufigste Gründe für längeres Studium

- Praktika (4)
- Hohe Arbeitsbelastung durch Berufstätigkeit (3)
- Wunsch länger zu studieren (3)

4. Workload

Arbeitszeit in Vorlesungszeit (Modus)

11-15 Stunden und 36-40 Stunden

Arbeitszeit außerhalb Vorlesungszeit (Modus)

0-5 Stunden

Erfüllbarkeit der Anforderungen

Anforderungen erfüllbar | ■ ■ ■ ■ ■ ■







5. Erstsemester:innen & Absolvent:innen







Erstsemester:innen – keine Daten

Absolvent:innen – zu wenige Daten

6. Items mit Signalen*

*) Legende: Sterne: M > 3.1; Fragezeichen: M < 2.7

Forschungsbasierung	
Befähigung wiss. Arbeiten	
Eigene Untersuchungen	
Anwendung Forschungsmethoden	
Wissenschaftlicher Habitus	
Reflexion Forschungsergebnisse	
Entwicklung Forschungsstand	
Kompetenzorientierung	
Umfang Fachwissen	
Fachwissen für Problemstellungen	
Zusammenarbeit mit Anderen	
Thema/Vortrag vorstellen	
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung	
LV-Formate angemessen für Kompetenzen	
Professionalisierung	
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis	
Vorbereitung Berufstätigkeit	
Digitalisierung	
Einsatz digitaler Lehrformate	
Eigener Einsatz digitaler Medien	
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien	
Angemessene Prüfungsorganisation	
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen	
Anzahl Prüfungen	
Kommunikation Anforderungen	
Zeitliche Überschneidungen	
Bewertungen nachvollziehbar	
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen	
Wiederholung von Prüfungen	
Wohlbefinden	
Anforderungen erfüllbar	
Studium im Einklang mit Lebensaspekten	

Individualisierung	
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten	
Stimmigkeit Curriculum	
Passung Module zu Qualifikationszielen	
Sinnvoller Aufbau Module	
Studierbarkeit	
Ausreichendes LV-Angebot	
Rechtzeitig Infos zu LV	
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen	
Überschneidung Pflichtveranstaltungen	
Internationalisierung	
Förderung Auslandsmobilität	
Ausstattung	
Literatur und Medien	
Öffnungszeiten der Bibliotheken	
Beratungsstellen: Hilfreich	
Studien- und Prüfungsorganisation	
Beratung durch Lehrende	
Erreichbarkeit	
Hilfreiche Unterstützung	
Feedbackkultur	
Hilfreiches Feedback durch Lehrende	
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen	
Allgemeine Zufriedenheit	
Gesamtzufriedenheit	

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z.B. zu einzelnen Modulen sowie detaillierte Informationen zu allen Befragungsergebnissen werden im Gesamtbericht aufgeführt.

Abschnitt 1, Qualitätskriterien: Gesamtbewertung

Das Netzdiagramm zeigt die Ausprägung des Studiengangs entlang der 15 Qualitätskriterien, die im Rahmen der Studiengangsbefragung erhoben werden. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Qualitätskriterium gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (das Qualitätskriterium wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren Ausprägung. Welche Items zu welchem Qualitätskriterium gehören lässt sich der Auflistung in Abschnitt 6 entnehmen.

Das Histogramm zeigt die Ergebnisse eines Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Korrelationen zeigen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Qualitätskriterien und der der Gesamtzufriedenheit an. Dies soll den Beteiligten eine Einschätzung ermöglichen, welche Qualitätskriterien aus Sicht der Studierenden am relevantesten sind (d.h. in welchen Bereichen Maßnahmen möglicherweise die Gesamtzufriedenheit am ehesten positiv beeinflussen).

Abschnitt 2, Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

Abschnitt 3, Mehrfachantworten und Freitextfeld

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten.

Abschnitt 4, Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit) sowie die Ergebnisse zum Item, inwieweit das Studium mit anderen Lebensbereichen in Einklang gebracht werden kann.

Abschnitt 5, Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Erstsemester- und Absolventenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen.

Abschnitt 6, Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach dem zugehörigen Qualitätskriterium, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern oder blaues Fragezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken. Konkret werden Signale angezeigt, wenn die Lage oder Verteilung der Daten darauf hindeuten, dass eine vertiefte Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema, z.B. im Rahmen der Qualitätskonferenzen, ertragreich für Qualitätssicherung oder Qualitätsentwicklung des Studiengangs sein könnte. Sterne zeigen potenziell positive ausgeprägte Ergebnisse an; Fragezeichen zeigen potenziell weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. Wichtig: Die Signale sollen den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten. Eine Priorisierung darüber, welche Themen am ehesten zu besprechen wären, können sie nicht leisten.



Signale werden regelgeleitet auf Grundlage von Mittelwert, Schiefe und Wölbung ermittelt. Die Schwellenwerte werden in der Legende berichtet und können zwischen Studiengängen variieren.